

Verbundkatalog Kalliope

Schiffer, Franz Clemens

Berlin

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Haus Macherslust
Land-Schülerheim
Eberswalde

Fernsprecher Nr. 218 Konto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Eberswalde

Stadtparkasse Eberswalde / Postscheckkonto Berlin Nr. 1038

Berlin N 35, Schönebergerufer
31 II.

Herrn

Waldemar Bonsels

Aubach

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Herr Schiffer übergab mir Ihr freundl. Schreiben vom 28.2.34 zur Beantwortung, da es ihm augenblicklich an der nötigen Zeit mangelt, sich seinen persönl. Angelegenheiten zu widmen. Durch seine Berufung in das Kultusministerium ist Herr Schiffer von früh bis spät angespannt, da ihm die Organisation des Landjahres übergeben worden ist und bis 15.4.34 nunmehr 25000 schulentlassene Kinder in neuen Landheimen unterzubringen sind. Er ist fast immer ausserhalb.

Die bisher erfolgte Zahlung von Rm. 100.- pr. Monat durch Frau Obergethmann fällt weg,

Da Herr Kripper das Schülerheim aufgegeben hat,
und aus diesem Grunde der Lohn von Frau Berg
nicht mehr bei ihm ist.

Sobald Herr Kripper es einigermaßen er-
möglichen kann, wird er Ihnen Vorschläge über
die Regelung der Geldangelegenheit unterbreiten.
Bzw. würde er sich freuen, Sie einmal in Ihrer
heutigen Wohnung aufsuchen zu können,
Sie haben wohl die Freundlichkeit, einmal im
Laufe des April Tag und Stunde zu bestimmen,
an welchem Ihnen sein Besuch angenehm
sein wird.

Mit deutschem Gruß!
i/a. Linn



Mein guter Mann, unser liebevoller Vater

Hauptmann der Luftwaffe

Franz Schiffer

Landrat, SS-Sturmabführer

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse des Weltkrieges
und der Spange zum Eisernen Kreuz von 1939
und anderer Ehrenzeichen

kehrte am 21. November 1940 von einem Feindflug nicht
zurück. Sein Leben fand höchste Erfüllung im Heldentod
für uns, für sein Volk und seinen Führer

Margarete Schiffer, geb. Ohse
und seine Kinder

Gert
Jürgen
Ingrid

Züllichau, den 13. Dezember 1940
Landratsamt

Comie

Vereinbarung.

Herr Landrat Franz Clemens Schiffer verpflichtet sich seine laut Quittung vom 24. Oktober 29. bescheinigte Schuld von RM 5000,- (fünftausend) auf nachstehende Art Herrn Waldemar Bonsels in Ambach zurückzuzahlen:

Nach den am 1. Juli 38. eingezahlten RM 250 verpflichtet sich Herr Landrat Schiffer im Jahre 1938 noch weitere RM 550 bis spätestens zum 31. Dez. 38. überweisen zu lassen. Für die folgenden Jahre ist Herr Landrat Schiffer gehalten, vierteljährlich regelmässig zum Quartalsschluss einen Betrag von RM 200 überweisen zu lassen bis zur Tilgung der Schuld.

Unter der Voraussetzung, dass diese Zahlungen mit einer Regelmässigkeit geleistet werden, die Herr Bonsels ermöglicht, unbeeinträchtigt gleiche Zahlungsverpflichtungen festzulegen, erklärt Herr Bonsels sich bereit, sowohl für die zurückliegenden 9 Jahre als auch für die Zukunft auf jegliche Verzinsung des Schuldbetrages Verzicht zu leisten.

Züllichau, d.

1938.

*Nicht unterzeichnet und
nicht zurückgesandt durch Schiffer*

Bezirkssparkasse Erbach i. O.

Anstalt des öffentlichen Rechts
mit eigener Rechtspersönlichkeit

Fernsprechanschluß Nr. 315

Postscheck-Konto: Amt Frankfurt a. M. Nr. 2717

Girokonto bei der Landeskommunalbank-
Girozentrale für Hessen in Darmstadt

Zweigstellen in Michelstadt und Reichelsheim

Erbach i. Odw., den 5. März 1937.

Herrn

F.C. Schiffer

B e r l i n - L i c h t e r f e l d e

W.Albrechtstr.7.

Auf Ihr Schreiben vom 29. Juli 1936 haben wir Ihnen am 1. Aug. entsprechend berichtet und die gewünschten Unterlagen über Kontostand und Abrechnung beigelegt. Darauf haben Sie weder geantwortet, noch die früher vereinbarten Zahlungen geleistet. Wir sehen uns nunmehr gezwungen das Anwesen zwangsweise zu versteigern, wenn Sie nicht mindestens Rmk. 50.-- pro Monat und zwar ab sofort an unsere Kasse zur teilweisen Begleichung der rückständigen Zinsen und Steuern überweisen. Wir sehen dem Eingang des Betrages entgegen.

Heil Hitler!

Bezirkssparkasse Erbach i/Odw.